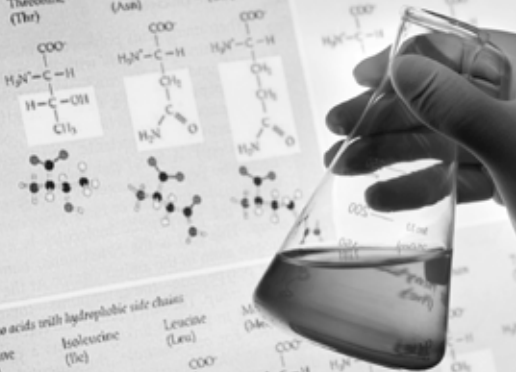




Lehrgangs-Module
einzeln buchbar!

15.-16. September 2011
Stuttgart

Branchen-Lehrgang

CLAIM DRAFTING

CHEMIE, BIOTECHNOLOGIE, PHARMAZIE

Patentanmeldungen
clever ausarbeiten
und erfolgreich zur
Erteilung bringen!

Praxisnah durch:

- ✓ Fallbeispiele
- ✓ Checklisten
- ✓ Workshops

- Wesen des Patentanspruchs
- Patentanspruchskategorien
- Anforderungen an die Formulierung
- Anspruchsstrategien
- Verteidigung von Ansprüchen im Erteilungsverfahren
- Pitfalls in den LifeSciences
- Spezielle Unterschiede zwischen den Systemen: EP vs. USA



**Dr.
Bernd Fabry**

Patentanwalt,
European Patent Attorney,
IP² Patentanwalts GmbH,
Düsseldorf

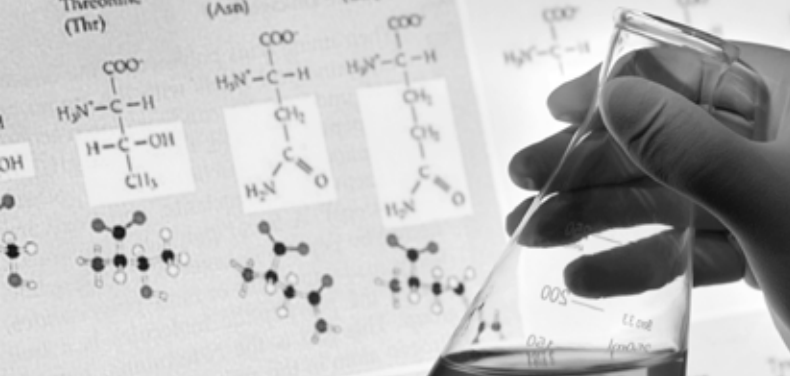


**Dipl.-Chem.
Claus Simandi**

Patentanwalt,
European Patent Attorney,
SIMANDI Intellectual Property,
Hennef



AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



Das gesamte Praxiswissen, um Patentanmeldungen professionell auszuarbeiten und erfolgreich zur Erteilung zu bringen!

LEHRGANGSZIEL *Der Lehrgang bietet eine umfassende Einführung und praxisnahe Vertiefung zur Ausarbeitung von Patentansprüchen in den Branchen Chemie, Biotechnologie und Pharmazie. Er ist modular aufgebaut. Am ersten Lehrgangstag werden die Teilnehmer intensiv mit den Grundlagen und Grundbegriffen des Claim Drafting vertraut gemacht und erwerben das Hintergrundwissen, das für eine sachgerechte Ausarbeitung von Patentansprüchen unbedingt erforderlich ist. Der zweite Lehrgangstag dient der Vertiefung dieser Kenntnisse anhand von Übungen und Praxisfällen. Außerdem lernen die Teilnehmer, welche Möglichkeiten ihnen im Erteilungsverfahren zur Verfügung stehen, um ihre Patentansprüche zu verteidigen und ihre Anmeldung zur Erteilung zu bringen. Sonderfragen in den LifeSciences sowie eine Analyse der Unterschiede im europäischen und amerikanischen System runden die Darstellung ab.*

TEILNEHMERKREIS Bei diesem Lehrgang treffen Sie

- Führungskräfte und Mitarbeiter aus IP- und Patentabteilungen der Industrie
- Patentanwälte und Patentanwaltskandidaten aus Kanzleien
- IP-Consultants und IP-Manager
- Selbstständige und angestellte Forscher und Erfinder

Der Lehrgang eignet sich außerdem für

- Rechtsanwälte und Fachanwälte im Gewerblichen Rechtsschutz

die mit Patentverletzungsverfahren befasst sind und für die daher ein Grundverständnis der Formulierung von Patentansprüchen unverzichtbar ist.

VERANSTALTUNGSHINWEIS

CLAIM DRAFTING

MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK, PHYSIK

- 25.-26. August 2011 im Kloster Andechs
- Dr. Peter Schweighart
HOFFMANN EITLE, München
- Dipl.-Ing. (FH) Torsten Barz
Continental Automotive GmbH, Frankfurt

Wir schicken Ihnen gerne den ausführlichen Lehrgangsprospekt zu!

Basis-Modul / 15. September 2011

Das Wesen des Patentanspruchs

- Die Erfindung als Lehre zum technischen Handeln
- Wechselbeziehung zwischen Aufgabe und Lösung
- Abgrenzung zwischen dem Stand der Technik und dem maximalen Schutzbereich
- Ausnahmen von der Schutzfähigkeit

Patentanspruchskategorien

- Stoff- und Mittelanträge
- Product-by-Process-Anträge
- Verfahrensanträge
- „Verwendungsanträge“
- Erste und weitere technische/medizinische Indikation
- G 02/08 und seine Folgen: Dosage Regime und andere Anweisungen im Patentanspruch
- Verwendung und „Heilmethoden“

Formale Einteilung

- Ein- und zweiteilige Anspruchsform
- Abhängige und unabhängige Ansprüche
- Markush-Formulierungen
- Unterscheidung Patent und Gebrauchsmuster

Anforderungen an die Formulierung

- Deutlichkeit
- Angebbare und anzugebende Merkmale
- Klare Merkmale und unbestimmte Merkmale
- Technische und funktionelle Merkmale
- Wesentliche Merkmale
 - ein unergiebiger Rechtsbegriff
- Unwesentliche Merkmale
 - ein bedenklicher Rechtsbegriff
- Rückbezüge und Bezugnahmen
- Bereiche
- Einheitlichkeit
- Disclaimer

Zweckangaben

- Zweckangaben in Stoffansprüchen
- Zweckangaben in Verfahrensansprüchen
- Abgrenzung Zweck und Verwendung: rechtliche Auswirkungen im Schutzbereich

CLAIM DRAFTING

CHEMIE, BIOTECHNOLOGIE, PHARMAZIE

Basis-Modul / (Fortsetzung)

Alternativangaben

- Nebenordnung oder technisches Merkmal
- Anspruchsberechtigung
- Konsequenzen für den Schutzzumfang

Auswählerfindungen

- Rechtsprechung des BGH vs. Rechtsprechung der EPA-Beschwerdekammern
- Auswahl aus Listen

Vertiefungs-Modul / 16. September 2011

Anspruchsstrategien

- Anmeldestrategien
- Besonderheiten in der pharmazeutischen Industrie
- Kalkulierte fehlende Neuheit

Gruppen-
arbeiten !

Praktische
Übungen !

Verteidigung von Ansprüchen im Erteilungsverfahren

- Das Wesen des Prüfungsverfahrens
- Analyse von Prüfungsbescheiden
- Problem/Solution Approach
- Die Bescheidserledigung
- Umgang mit Vergleichsversuchen
- Kategoriwechsel

Pitfalls in den LifeSciences

- Heilmethoden, Diagnostik, Stammzellen (G 02/06)
- Tomaten oder Brokkoli? (G 01/08)

Spezielle Unterschiede in den Systemen: EP vs. USA

- Grundlagen
- Jepson Claims
- Product-by-Process Claims - revised
- „Means + function Claims“
- Markman Theorie

REFERENTEN

Dr. Bernd Fabry

*Patentanwalt, European Patent Attorney
IP² Patentanwalts GmbH, Düsseldorf*



Dr. Fabry war von 1987 bis 1999 bei der Henkel KGaA tätig, zunächst als Laborleiter im Bereich der Chemischen Forschung, später als stellvertretender Leiter der Patentabteilung. Von 1999 bis 2010 war er Leiter des Bereichs Gewerblicher Rechtsschutz der Cognis GmbH, Düsseldorf. Er war außerdem stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Gewerblichen Rechtsschutz des Verbandes der Chemischen Industrie. Inzwischen hat er das Unternehmen IP² gegründet, das Organisations- und Strategieplanung für IP-Abteilungen anbietet. Er ist darüber hinaus Dozent für strategisches IP-Management an der Wirtschaftshochschule für Unternehmensführung (WHU) in Vallendar.

Dipl.-Chem. Claus Simandi

*Patentanwalt, European Patent Attorney,
SIMANDI Intellectual Property, Hennef*



Herr Simandi ist seit 1997 im Gewerblichen Rechtsschutz tätig, zunächst in der Industrie bei Hoechst AG/Aventis R&T und Hoffmann LaRoche, später in der Kanzlei Dreiss & Partner in Stuttgart. Seit 2006 ist er in eigener Kanzlei tätig. Er war Stipendiat des Europäischen Patentamts am C.E.I.P.I. in Straßburg und absolvierte ein Zusatzstudium zum Gewerblichen Rechtsschutz an der Humboldt-Universität, Berlin.

TEILNEHMERSTIMMEN

„Sehr klar und strukturiert ... lehrreich“

„Gut auf Teilnehmer eingegangen“

„Toll: Endlich mit Biotechnologie- und Pharmabezug!“

„Informativ ... hat viel gebracht“

„Besonders positiv: Das Anpassen der Vorträge an das Wissen der Kursteilnehmer“

ANMELDEFORMULAR

ICH NEHME TEIL (bitte gewünschte/n Termin/e ankreuzen):

MODULE UND TERMINE

- Basis-Modul: 15. September 2011, 10.00 – 18.00 Uhr
Lehrgangs-Nr. 11 09 GP116 W
- Vertiefungsmodul: 16. September 2011, 9.00 – 17.00 Uhr
Lehrgangs-Nr. 11 09 GP117 W

Registrierung der Teilnehmer jeweils ab 30 Minuten vor Beginn.

VERANSTALTUNGSORT

[mo.hotel]
Hauptstr. 26 · D-70563 Stuttgart
Tel.: 0711/28056-0 · Fax: 0711/28056-100
www.mo-hotel.de

Bitte berufen Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** stets auf die attraktiven **Sonderkonditionen** des Abruflkontingents der **AH Akademie für Fortbildung Heidelberg**. Bitte beachten Sie, dass dieses Kontingent **4 Wochen** vor der Veranstaltung ausläuft.

TEILNAHMEBETRAG

Einzelner Lehrgangstag: € 750,-, beide Lehrgangstage: € 1.290,- (je zzgl. gesetzl. USt). Der Teilnahmebetrag beinhaltet gemeinsame Mittagessen, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN

Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10 %.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. USt) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn wird 50 % der Teilnahmegebühr, danach die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Seminarabsagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

ANMELDEFAX 06221 / 65033-69

NAME

VORNAME

POSITION

FIRMA

STRASSE

PLZ / ORT

TEL.

FAX

E-MAIL

DATUM / UNTERSCHRIFT

**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 22
D - 69123 Heidelberg

Telefon 06221 / 65033-0

Telefax 06221 / 65033-69

anmeldung@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de

04.11/1109GP117


**AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG**

PROGRAMMVORSCHAU

Markenschutz intensiv

28. Juni - 1. Juli 2011, Düsseldorf/Neuss

Seminar-Nummer: 11 06 GA300 - 11 07 GA303

Lizenzvertragsrecht und F&E-Verträge

29./30. Juni 2011, Hamburg

Seminar-Nummer: 11 06 GP120/121

Claim Drafting

MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK, PHYSIK

25./26. August 2011, Kloster Andechs

Seminar-Nummer: 11 08 GP118/119

Arbeitnehmererfindungen nach neuem Recht

25./26. August 2011, Kloster Andechs

Seminar-Nummer: 11 08 GP110/111

EPÜ Basislehrgang

14./15. September 2011, München

Seminar-Nummer: 11 09 GP112

Strategie und Organisation von Patenten im Unternehmen

25. November 2011, München

Seminar-Nummer: 11 11 GP113

Das Jahres-Highlight:

Mannheimer Patenttage 2011

6./7. Oktober 2011, Mannheim

Seminar-Nummer: 11 10 GP100

www.mannheimer-patenttage.de

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET

Schnell und günstig mit der Deutsche Bahn AG zum
Seminar – weitere Infos unter

www.akademie-heidelberg.de/bahn **Die Bahn** 

NOCH FRAGEN?

Für Fragen zu unserem Branchen-Lehrgang
**Claim Drafting CHEMIE, BIOTECHNOLOGIE,
PHARMAZIE** und dem weiteren Programm
stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Dipl.-Kfm. Michael Klug, Tel.: 06221/65033-20
e-Mail: m.klug@akademie-heidelberg.de

